



**KulturLegi
CarteCulture**
Kanton Bern | Canton de Berne

Reporting 2017

Sport, Bildung und Kultur für alle

Nach drei Jahren Sportkampagne zieht die KulturLegi Kanton Bern eine positive Bilanz: Familien und Einzelpersonen mit schmalem Budget profitierten vom erweiterten Sportangebot und nahmen an den wichtigsten Schweizer Volksläufen teil, besuchten Sport-Camps, entdeckten ihre Liebe zu neuen Sportarten und verbrachten unbeschwerte Stunden in Freizeitparks.

Positive Bilanz

2015 lancierte Caritas Bern die Kampagne «KulturLegi bewegt – Sport integriert». Menschen mit knappem Budget sollten zu mehr Bewegung und einer gesunden Lebensführung motiviert werden. Nach drei Jahren ziehen die Verantwortlichen eine positive Bilanz. Die Sportkampagne hat viele schöne Geschichten geschrieben: Von armutsbetroffenen Kindern aus Biel, welche eines der beliebten Sport Camps der Stadt besuchen konnten. Von Familien mit knappem Budget, welche einen unbeschwerten Tag im Seilpark Gantersch verbringen konnten. Oder von Menschen, welche dank der KulturLegi ihre Liebe zum Yoga entdeckten. Der Erfolg der Kampagne verdeutlicht sich aber nicht nur an Einzelbeispielen, sondern auch an Zahlen: Während der Kampagne stieg die Anzahl der KulturLegi-Nutzenden von 5'200 auf rund 7'000 Personen. Und auch die Zahl der Angebotspartner konnte deutlich gesteigert werden. Inzwischen sind es rund 500 öffentliche und private Institutionen, welche ihr Angebot den KulturLegi-Nutzenden vergünstigt zur Verfügung stellen.

Rege Teilnahme an Volksläufen

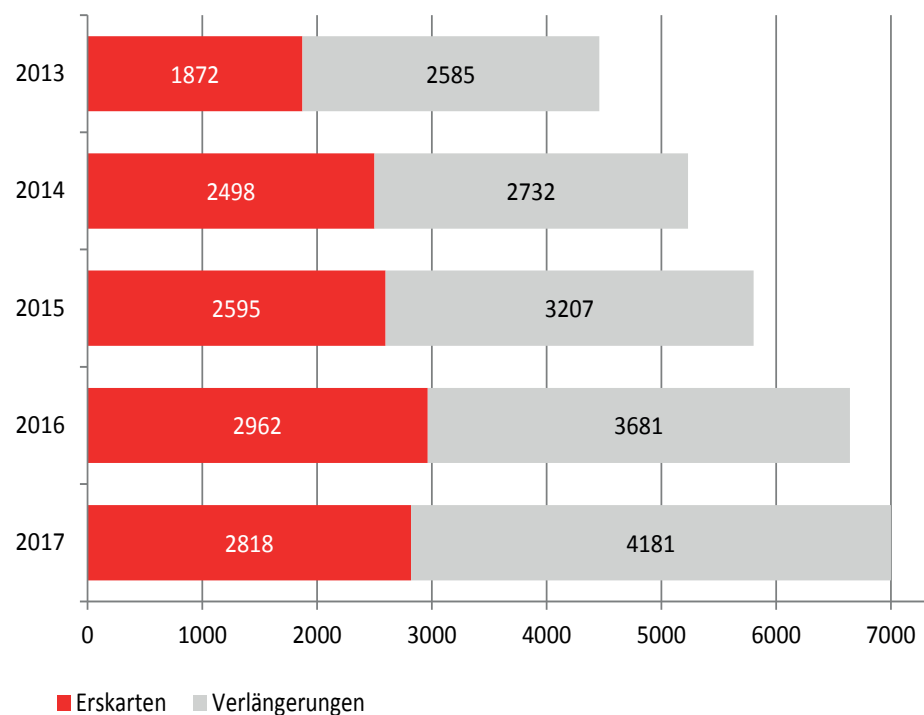
Dank einer Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Kanton Bern profitierten die KulturLegi-Nutzenden auch von Gratisstarts bei verschiedenen Volksläufen. Mehrere Hundert Personen nutzten das Angebot und nahmen an einigen der wichtigsten Schweizer Volksläufen wie dem Grand Prix von Bern, den Bieler Lauftagen oder dem Jungfrau Marathon teil.

«Sport verbindet über alle Grenzen. Er ist Mittel zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund oder aus finanziell schwierigen Verhältnissen», streicht Markus Ryffel die Bedeutung des Sports hervor. Als ehemaliger Olympiazweiter in der Leichtathletik war Ryffel einer der Botschafter der Sportkampagne. Vom Volkslaufangebot werden die KulturLegi-Nutzenden auch nach Abschluss der Sportkampagne profitieren können: Ein Teil der Veranstaltungen wird ins reguläre KulturLegi-Angebot übernommen.

Regionale Ausweitung

Rund 7000 KulturLegis konnten 2017 in 44 Gemeinden abgegeben werden. 14 neue Gemeinden unterzeichneten den Vertrag für die Lancierung im 2018. Caritas Bern eröffnete eine Regionalstelle im Oberland.

Grafik: Entwicklung KulturLegi Erstkarten / Verlängerungen



Mehr Nutzende

Rund 7'000 KulturLegis wurden 2017 an Berechtigte ausgestellt. Dies sind 5 Prozent mehr als im Vorjahr. 63 Prozent der Personen, die im 2016 eine KulturLegi erhalten hatten, verlängerten diese im 2017.

- 45 Prozent der KulturLegi-Nutzerinnen und -Nutzer bezogen Sozialhilfe.
- 28 Prozent haben die höchste oder zweithöchste Stufe der Krankenkassenprämienverbilligung erhalten.
- 14 Prozent bekamen Zusatzleistungen zur AHV und IV.
- 13 Prozent leben von der Asylfürsorge.

Lancierung im Einzugsgebiet der Sozialdienste

Die Anzahl der KulturLegi-Gemeinden hat sich in den letzten drei Jahren von 25 auf rund 58 Gemeinden mehr als verdoppelt. Somit leben derzeit rund 465'000 Personen oder 45 Prozent der Gesamtbevölkerung des Kantons in den 58 KulturLegi-Gemeinden. Dem Anspruch, ein kantonsweites Angebot zu sein, kommt die KulturLegi Kanton Bern somit immer näher. Die Gemeinden Aarberg, Münchenbuchsee, Oberdiess-

bach, Oberhofen, Spiez, Uetendorf und Wattenwil haben mit der KulturLegi einen Vertrag für das gesamte Einzugsgebiet der Regionalen Sozialdienste abgeschlossen und somit das Angebot mit einem günstigeren Tarif für mehrere Gemeinden zugänglich gemacht.

Eröffnung Regionalstelle Spiez

Caritas Bern eröffnete im Mai 2017 in Spiez eine Regionalstelle fürs Berner Oberland. «Nähe schafft Vertrauen, und Vertrauen schafft Solidarität.» Mit diesen Worten umschrieb Ursula Muther, designierte Präsidentin der Caritas Bern, bei der Eröffnung den Gedanken hinter dem Gang des Hilfswerks ins Oberland. Über die Regionalstelle will Caritas Bern die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Partnern intensivieren. Neben ihrer Unterstützung für Flüchtlinge stellt sie von Spiez aus ihr gesamtes Angebot für Armutsbetroffene und Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Verfügung. So auch die KulturLegi. Berechtigte Personen aus der Region können die KulturLegi neu auch bei der Regionalstelle beantragen.

Kooperation mit Partnern

In der Stadt Thun feierte die KulturLegi das 10-jährige Jubiläum. Die Zusammenarbeit mit Angebotspartnern wurde intensiviert. Der KulturLegi-Webseite wurde eine Frischekur verpasst.

10 Jahre KulturLegi Thun

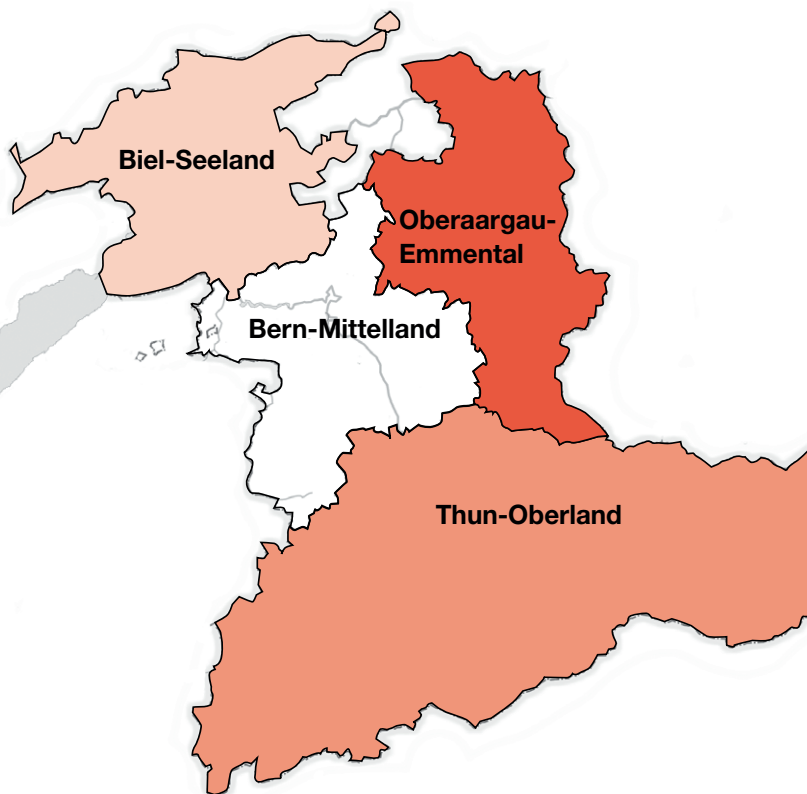
2007 wurde die KulturLegi Thun zusammen mit Caritas Bern lanciert. In Thun gewähren rund 80 Partner Rabatte auf ihrem Angebot. So der Caritas-Markt Thun, das Thuner Strandbad und das Flussbad Schwäbis, der Funland Indoor-Kinderspielpark in Thun-Allmendingen, die Stadtbibliothek oder das Kultursoufflé. Im Jubiläumsjahr wurde das Angebot weiter ausgebaut: Neu können KulturLegi-Nutzende beispielsweise kostenlos am Thuner Stadtlauf starten.

Das Jubiläumsjahr wurde mit einem Familienkino-Anlass für KulturLegi-Nutzende am 10. Dezember im Kino Rex Thun mit dem Film «Paddington II» abgeschlossen. Insgesamt wurden 140 Tickets offeriert – in Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Kanton Bern und Kino Thun AG.

Aktive Kommunikation

Die KulturLegi ist heute in vielen Gemeinden nicht mehr wegzudenken und bildet einen integralen Bestandteil des sportlichen und kulturellen Angebots. Dies spiegelt sich auch in der Weise, wie die Gemeinden die entsprechenden Angebote bewerben. So gibt zum Beispiel die Stadt Bern in ihren Angebotsbroschüren und auch über ihre online-Kanäle neben den regulären Preisen immer auch die vergünstigten KulturLegi-Tarife an. Die berechtigten Personen werden häufig erst bei den Angebotspartnern vor Ort auf die Reduktion aufmerksam. Klare Hinweise auf vergünstigte Tarife gehören somit zu den wichtigsten Kommunikations-Massnahmen der KulturLegi. Auch mit dem Anbringen des KulturLegi-Stickers im Kassensbereich helfen die Partner, auf die Reduktion hinzuweisen.

Mit Hilfe des monatlichen elektronischen Newsletters können die verschiedenen Anspruchsgruppen über aktuelle Angebote, Sonderaktionen und Änderungen kurzfristig benachrichtigt werden. Die Anzahl Newsletter-Abonnenten stieg auf 4'564 (+1'894). Die KulturLegi-Webseite erscheint seit Juli 2017 im neuen Design. Die Seite ist neu auch auf mobilen Geräten gut nutzbar. Die Angebote sind mit Bildern versehen und lassen sich auch auf einer Übersichtskarte anzeigen.



Partnergemeinden

Bern-Mittelland

- Bern
- Bremgarten
- Brenzikofen
- Deisswil
- Diemerswil
- Frauenkappelen
- Herbligen
- Ittigen
- Köniz
- Linden
- Moosseedorf
- Münchenbuchsee
- Muri bei Bern
- Oberdiessbach
- Rubigen
- Urtenen-
- Schönbühl
- Wiggiswil
- Zollikofen

Biel-Seeland

- Aarberg
- Barmen
- Biel-Bienne
- Bühl
- Grossaffoltern
- Hermrigen
- Ipsach
- Kallnach
- Kappelen
- Merzligen
- Walperswil

Oberaargau-Emmental

- Burgdorf
- Langenthal
- Utzenstorf

Thun-Oberland

- Amsoldingen
- Blumenstein
- Burgistein
- Därstetten
- Erlenbach i.S.
- Forst-Längenbühl
- Gurzelen
- Heiligenschwendi
- Heimberg
- Hilterfingen
- Horrenbach-Buchen
- Oberhofen
- Oberwil i.S.
- Pohlern
- Reutigen
- Seftigen
- Sigriswil
- Spiez
- Stocken-Höfen
- Thierachern
- Thun
- Uebeschi
- Uetendorf
- Uttigen
- Wattenwil
- Wimmis
- Zwieselberg

Kosten und Finanzierung

Die KulturLegi Kanton Bern wird hauptsächlich von den beteiligten Gemeinden finanziert. Der Anteil an öffentlichen Beiträgen macht mit rund 212'200 Franken wie im Vorjahr 80 Prozent der Finanzierung aus. Die Einnahmen über die Verlängerungsbeiträge sind auf 49'500 Franken gestiegen. Rund 7'000 Franken konnten über Spenden eingenommen werden. Der Gesamtaufwand der KulturLegi im Kanton Bern beträgt 268'700 Franken.

Finanzierungsbeitrag Bundesamt für Kultur 2017-2020

Das Bundesamt für Kultur (BAK) hat den von KulturLegi Schweiz eingereichten Förderantrag positiv beurteilt. Dem BAK ist wichtig, dass es eine nationale Abdeckung des Angebotes der KulturLegi gibt sowie dass konkrete, spezifische Zielgruppen definiert werden. Ebenso hat die Partizipation der Nutzenden einen hohen Stellenwert für das BAK. Ein Teil der erwarteten Einnahmen werden an die Regionalestellen für die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen weitergegeben werden.

Für die Jahre 2018-2020 will die KulturLegi Kanton Bern daher den Schwerpunkt auf die kulturelle Bildung legen. 2018 werden insbesondere benachteiligte Kinder und Jugendliche mit ausserschulischen Bildungs- und Kulturangeboten gefördert. Ab 2019 wird die Zielgruppe auf erwachsene Menschen mit Migrationshintergrund erweitert. Der Zugang zu Bildung ist für diese Menschen vielfach entscheidend, um auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen zu haben. Die KulturLegi öffnet ihnen den Weg zu einem bereits heute vielfältigen Kultur- und Bildungsangebot.

Wer wir sind und was wir tun

Caritas Bern ist ein eigenständiger Verein und berät, unterstützt und begleitet Menschen, damit sie ihr Leben in eigener Verantwortung gestalten können. Zu diesem Zweck realisiert sie Angebote für verschiedene Zielgruppen im Kanton Bern und arbeitet mit unterschiedlichen Partnern zusammen. Die KulturLegi gibt es in den Regionen Aargau, Basel, Bern, Chur, Freiburg, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen-Appenzell, Thurgau, Waadt, Zentralschweiz und Zürich.



Gonca Kuleli Koru
Leiterin KulturLegi Kanton Bern
031 378 60 28
g.kuleli@caritas-bern.ch



Marc Hubschmied
Leiter Administration
031 378 60 36
m.hubschmied@caritas-bern.ch